

17. Wahlperiode

Kleine Anfrage

des Abgeordneten **Benedikt Lux (GRÜNE)**

vom 08. November 2012 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 13. November 2012) und **Antwort**

Internationale Polizeimissionen (I) - Entsendung, Werbung und Rekrutierung

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Kleine Anfrage wie folgt:

1. Wie viele Polizeibeamtinnen und -beamte hat das Land Berlin seit 1990 ins Ausland entsandt? Bitte nach Jahr, Mission, Geschlecht, Alter und Dienstgrad aufschlüsseln.

Zu 1.: Das Land Berlin entsendet seit 1995 regelmäßig Polizeivollzugsbeamtinnen und Polizeivollzugsbeamte (PVB) in Einsatzgebiete des Auslandes. Die nachfolgende Statistik der Polizei weist die Gesamtteilnehmerzahl, gegliedert in Anzahl der Gesamteinsätze, Geschlecht und die jeweiligen Einsatzgebiete aus. Weitergehende Angaben könnten nur mit einem nicht vertretbaren Verwaltungsaufwand ermittelt werden.

Mission	Entsendungen	darunter Frauen
Westeuropäische Union – Mostar IPTF (International Police Task Force) 1995 – 1996	4 PVB	1
United Nations – Bosnien-Herzegowina UNMIBH (United Missions in Bosnia and Herzegovina) 1996 – 2002	25 PVB	4
Westeuropäische Union – Albanien MAPE (Multinational Advisor Police Element) 1998 – 2001	5 PVB	./.
United Nations – Kosovo UNMIK (United Nations Mission in Kosovo) 1999 – 2009	81 PVB	11
Stabilitätspakt Afghanistan 2002 – 2007	10 PVB 2 Angestellte (Beschäftigte)	1
Europäische Union – Mazedonien 2003 – 2005	1 PVB	./.
Europäische Union – Bosnien-Herzegowina EUPM (European Union Police Mission) 2003 – 2007	4 PVB	1
United Nations – Sudan UNMIS (United Nations Mission in Sudan) 2006 - 2011	5 PVB	./.
United Nations – Süd-Sudan UNMISS (United Nations Mission in the Republic of South Sudan) seit 2011	1 PVB	./.

Mission	Entsendungen	darunter Frauen
Europäische Union – Afghanistan EUPOL AFG (European Union Police Mission in Afghanistan) und German Police Project Team - bilateral - seit 2007	12 PVB 72 PVB	4 7
Europäische Union – Kosovo EULEX (European Union Rule of Law Mission in Kosovo) seit 2008	17 PVB	2
eingesetzte Dienstkräfte insgesamt	239 (inkl. Wiederverwendungen)	31 (≅ 12,97 %)

2. Wie hoch hätte demgegenüber die Beteiligungstärke des Landes Berlin nach dem Königsteiner Schlüssel in den einzelnen Missionen und Jahren tatsächlich sein sollen?

Zu 2.: Das Land Berlin hat gemäß des Königsteiner Schlüssels regelmäßig den jährlich neu festgelegten prozentualen Anteil an der Personalgestellung erfüllt. Im Falle einer gleichzeitigen Beteiligung an mehreren Polizeimissionen ist ein Ausgleich der Personalbeiträge zwischen den Missionen möglich.

3. Wie viele Polizeibeamtinnen und -beamte haben sich seit 1990 für Auslandseinsätze gemeldet? Bitte nach Jahren, Geschlecht, Alter und Dienstgrad aufschlüsseln.

Zu 3.: Hierzu werden von der Polizei keine Daten erhoben. Erfahrungsgemäß ist jedoch davon auszugehen, dass rund ein Drittel der sich für einen Auslandseinsatz bewerbenden Dienstkräfte nicht zum Einsatz gelangt (z. B. fehlende sprachliche, gesundheitliche, persönliche Voraussetzungen, Rücknahme oder Rückstellung der Bewerbung aus privaten/dienstlichen Gründen).

4. Wie hat der Senat in den letzten drei Jahren für Auslandseinsätze geworben? Bitte das didaktische Konzept, Umfang der Werbemaßnahmen und die geschätzte Anzahl der erreichten Personen beschreiben.

Zu 4.: Als ständige Informationsquelle dient der allen Polizeivollzugsbeamtinnen und Polizeivollzugsbeamten zugängliche und umfassend gestaltete Intrapolauftritt zum Thema Auslandseinsätze/ Missionen der Polizei Berlin mit Verweis auf die entsprechende Homepage des Bundes bzw. der Bundespolizei. Hinzukommen ständige Veröffentlichungen wie z. B. Erfahrungsberichte von Einsatzteilnehmerinnen und Einsatzteilnehmern in Printmedien oder internen Ausstellungen der Polizei Berlin und Vorträge zurückgekehrter Einsatzkräfte in den Dienststellen und bei Inhouse-Seminaren. Es kann keine Einschätzung gegeben werden, wie viele Personen durch die o. g. Maßnahmen insgesamt erreicht wurden.

5. Mit welchen Maßnahmen bewirbt der Senat gezielt Polizeibeamtinnen und -beamte des höheren Dienstes, die dem Anforderungsprofil der EU bzw. der UN entsprechen?

Zu 5.: Derzeit erfolgen keine entsprechenden gezielten Maßnahmen

6. Wie beurteilt der Senat Überlegungen, pensionierte Polizeibeamtinnen und – beamte mit in Auslandsmissionen einzubeziehen?

Zu 6.: Wegen der mit einer Auslandsmission verbundenen persönlichen und fachlichen Anforderungen werden nur im aktiven Dienst befindliche Polizeivollzugsbeamtinnen und Polizeivollzugsbeamte in solche Einsätze entsandt.

7. Welche materiellen und immateriellen Anreize setzt der Senat für die Auslandseinsätze?

Zu 7.: Polizeivollzugsbeamtinnen und Polizeivollzugsbeamte erhalten für die Dauer der Auslandsmission zusätzlich zu ihren regulären Inlandsbezügen weitere Leistungen (z.B. Tagegeld, Auslandsverwendungszuschlag, Reisebeihilfen, Auslandsverpflichtungsprämie). Diese werden vom Bund bzw. vom jeweiligen Missionsträger gezahlt. Der Bund verleiht die sog. Afghanistan-Spange zur Auszeichnung des Engagements in Afghanistan und richtet für alle Einsatzkräfte aller Missionen des jeweils vergangenen Kalenderjahres eine jährliche Feierstunde aus.

Berlin, den 27. November 2012

Frank Henkel
Senator für Inneres und Sport

(Eingang beim Abgeordnetenhaus am 18. Dez. 2012)